



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurzer Jnnhalt Vom Leben/ Tugenden/ vnd  
Wunderwercken Deß seeligen Vatters B. Francisci Solani,  
Auß dem Seraphischen Orden der Münderen Brüder/  
Regularischer Observanz, erwöhlten Patrons zu Lima/ als**

...

**Córdova Salinas, Diego de  
München**

8. Wie der seelige Solanus zu einem Custos/ vnnd Vorsteher über die Clöster in Tucuman erwöhlet/ widerumb nacher Lima beruffen/ vnd hernach etlichmal zu einem Vorsteher verordnet worden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37223**

## Das achte Capitel.

Wie der seelige Solanus zu einem  
Custos vnd Vorsteher über die Clöster  
in Tucuman erwöhlet / widerumb nachher  
Lima berueffen / vnd hernach etlichmal  
zu einem Vorsteher verord-  
net worden. (1)

**I**n dem der Diener Gottes dem Predig- Ampt /  
Betehrung der Indianer / vnd anderen heil-  
gen Wercken in Tucuman ganz embfig obgeles-  
gen / hatten vnser Väter in dem Thal Cauca das  
Provincial Capitel gehalten ; allwo der seelige Sol-  
lanus / durch das Distinitorium , zu einem Custos /  
denen Tucumanischen Provinzen vorzustehen / ist  
erwöhlet worden. Vnd ob er zwar mit sonder-  
bahrer Demuth dises ihme auffgetragne Ampt ans-  
fänglich verweigerte (dann als ein demütigen  
Mann gedunckte ihne / gleich ob er solchem Ampt  
nit genugsam gewaxen wär / noch die hierzu er-  
forderte Qualiteten an sich hätte ) weil man aber  
sein Entschuldigung nit angenommen ; als hat er /  
von dem Gehorsamb darzu gezwungen / dis Ampt  
zwar angenommen / jedoch sein Demuet / vnd sein  
zugentfambes vnd strenges Leben mit nichten ver-  
derlassen.

Innerhalb eines Jahrs hat er seinem Obern /  
dem Ehrwürdigen P. F. Antonio Ortiz , General  
Commissarien aller Provinzen in Peru / zuges-  
chriben / vnd starck angehalten / daß man an sei-  
ner statt einen anderen zum selbigen Ampt erwöh-  
len

E 3

len

(1) de his plura ib. cap. 11. 12. &amp; 13.

len wolle / dann er wäre einer so grossen Ehr würdig. Und ob zwar sein Obrigkeit zu diesem gehörlos war / so hat gleichwol der demütige Pater also inständig umb solches angehalten / daß ihme lestlich die Ablegung seines Ampts zugelassen wurde: Aber dieses darumben / damit er in der neuen angefangnen Recollection (das ist / Reformation / und strengerer Haltung der Regel) welche / gleichwie ein Pfanz Haus der Tugenden / in der Statt Lima auffgerichtet worden / möchte beruffen werden; damit ob dessen Exempel neuen Zweig von allerhand Tugenden thäten herfür wachsen / so auch geschehen.

Solanus ist hierauff in die Statt der Königen das ist / gen Lima zuruck beruffen worden / allort ein Anfänger / und Vorsteher des Convents der Recollection, bey vnser lieben Frawen zu den Engeln genanne / zu seyn; welche der gebenedeyte Laybruder F. Andreas Corco angefangen / und vil guets darbey verrichtet. Der seelige Pater Solan hat gefolgt / vnd ist von selbigen Landschafften mit grosser Empfindung der Inwohner / und benachbarten abgerafft: deme absonderlich die Indianer betaurten / weil sie sich (ihrem Vermelden nach) von ihrem Pater / von ihrer Hülff / und von ihrem Trost verlassen sahen. Sie hätten auch solgends jeder Zeit ein grosse Begierd / ihren gebenedeyten Meister allort zusehen / vnd bey sich zu haben: wie sie dann hernach auff ein neues (m) mit vilen bitten / bey dem obgemelten General Commissario P. Antonio Ortiz, angehalten haben / daß er ihnen doch diesen heiligen Mann noch einmal

(m) Vide de hoc in vita B. Solani fol. 160.

mal in die gedachte Provinzen Tucuman / wegen  
 des grossen Nutzens / so er alldort mit seinen Pre-  
 digen geschöpffe / hinschicken wolle. Welches jes-  
 doch auß bewöglichen Ursachen / absonderlich a-  
 ber wegen weite des Weegs / der sibenhundert  
 Meil in sich begreiffet / vnd damaliger Schwach-  
 heit des seeligen Vatters / nit mehr geschehen köns-  
 nen. Ist also diser Mann Gottes folgend in dies-  
 selbige / so fern entlegne Landschafften / in seiner  
 Lebzeiten nit mehr kommen.

Ob zwar die Weeg in Peru von Tucuman an /  
 bis zu der Statt der Königen / wegen der hohen  
 Bergen / dicken Wäldern / tieffen Wässern / wie  
 dann auch wegen Hitze der Sonnen / vnüberträgs-  
 lich seynd; so hat gleichwol (n) die Natur des see-  
 ligen Vatters Solani / gleichwie sie durch die  
 Gnad Englisch war / so vil vermögt / daß sein  
 zarter / vnd von Buswercken abgezöhrter Leib / so vil  
 hundert Meil-Weegs zu Fuß geloffen / vnd dise  
 langwirrige Reiß auß Tucuman bis gen Lima zu  
 Fuß verrichtet hat.

Wie er nun nach vil außgestandnen Mühseligkei-  
 ten / vnd Vngelegenheiten der Reiß / zu Lima an-  
 kommen; ist ihme des neuen Closters der Recolle-  
 ction Vicarius vnd Vorsteher zu seyn / auffgetra-  
 gen worden: Welches Ampt er auß Zwang des Geo-  
 horsams angenommen / vneracht sein Demut dar-  
 wider gestritten. Allda hat ihn der Ehrwürdige  
 P. F. Joann deMonte Major (welcher dem obgedach-  
 ten Antonio Ortiz in dem Ampt nachgefolgt )  
 wie er als General Commissary über Peru von Hi-  
 spanien ankommen / mit einem vortrefflichen Glanz

E 4

der

(n) ib. fol. 79.

der Tugenden angetroffen / vnd ihne mit Gerecht-  
 fen des Definitorij zu einem Guardian des gedach-  
 tens Convents gemacht: so doch allein zu diesem ge-  
 dienne / daß seine Augen zu einem Brunn der Zu-  
 cher wurden. Er wainete mit herzbrechenden  
 Sengern / daß seine Verlangen also widerig ab-  
 gelossen wären / welche seinem Wunsch nach an  
 dem aller vndersten Ort seyn solten: dardurch  
 dann gemelten General Commissarij dahin bewo-  
 gen / daß von ihne die Aufssagung des Guardian-  
 nats angenommen wurde.

Aber ein anders mal / hat eben diser General  
 Commissarij gewolt / das solche kleine Heerd mit län-  
 ger solle beraubt seyn eines so seltsamen Exempels /  
 vnd jenes nutzens / den es schöpfen kundte / wann  
 es den jenigen zum Haupt hätte / welcher vnder den  
 Süessen aller anderer herumb gieng: vnd hat also  
 das andermal Solanum zu einem Guardian dessel-  
 ben Convents erwöhlet. Ab solcher neuer Zeitung /  
 ist der demütige Vatter übel erschrocken / vnd vor  
 begierde / diß Ampt aufzugeben / sein Obern zu-  
 gezogen: hat auch mit solcher Demuth / vnd so vi-  
 len Zähern vmb Entlassung seines Ampes bey ih-  
 me angehalten / daß er selbigen / solche Aufgebung  
 anzunehmen / wider seinen Willen / vnd mit dessen  
 grosser Berrübnuß vermöget hat.

Mit Gelegenheit der Krankheit (ob ich zwar für  
 mein Person darfür halte / daß solches zu Ernstlich-  
 ung der hohen Aempter / vnd Ehren geschehen seye)  
 hat sich Solanus folgens in dem Convent der Statt  
 Truxillo / welche 80. Meil Weegs von Lima entlegen /  
 ein Zeitlang aufgehalten; vnd auch selbige Statt  
 mit seiner Heiligkeit / vnd Strahlen der Tugenden /  
 wol

wol aufferbauet. Als aber nach vollendetem Commissariat des obgedachten P. F. Ioann de Montemajor, der wolzehrwürdige (o) Vatter Joann Benido/ als abgeordneter General Commissary/nacher Lima kommen / vnd die grosse Heiligkeit vnd vortreffliche Tugenden des H. Solani vernommen; hat er ihme bey dem H. Gehorsamb auffgetragen / daß er des gemelten Convents/nemblich zu Truxillo/ Vorsteher seyn solte: vnd wie der P. Commissarius selbst erkläret / so hat der seelige Mann mit grossem Schmerzen seiner Seel / allein auß Gehorsamb / selbiges Ampt angenommen.

Hernach aber in dem Provincial Capitel / welches in der Statt Lima gehalten worden / haben sie dem gebenedeyten Vatter noch einmal allda zu einem Guardian des Convents der Recollection, vnser L. Frauen zu den Englen genant / erwöhlet. Müste also Solanus widerumb nacher Lima kommen; vnd ohne das selbiger was anders thuen kundte / wurde er gezwungen zu gehorsamen/ vnd namme das Ampt mit Bestürkung seiner Seel auff sich. Sagte jedoch selbiges / che das vier Monat verlossen / ailffmal auff; weilen er sich dessen vnwürdig / gar zuschlecht / vnd einer so grossen Ehr vnfähig geschäzet: vnd diß mit solchem Ernst / Beständigkeit vnd Aengsten / daß der Vorsteher von seinem Bitten überwunden / solche Aufgebung endlich angenommen / der demütige Mann aber sein Schuld offentlich bekennet / vnd vmb Verzeyhung gebetten hat / daß er seinem Ampt nie recht abgewartet habe; alle ersuchend / sie sollen ihm mit den Füssen auff das Maul treten

E 5

(o) ib. fol. 61. &amp; 196.

sen / vnd peitschen: vnd solches verrichtete er mit  
so häufigen Zäheren / daß alle vor Andacht in  
ihme waineten.

Solano ist hierauff kein Vorsteher-Ampt mehr  
auffgetragen worden / vnd hat selbiger die übrig  
Zeit seines Lebens maissen thails zu Lima verzöhret  
allwo er mit sehr grossen Tugenden geleuchtet / mit  
seinen ganz enserigen Predigen vnaussprechliche  
Früchte geschaffet / vnnnd endlich selig in Gott ver  
schiden ist; wie mir hernach noch weiters sehen wer  
den. Weiln wir nun biß dato / den Verlauff des  
Lebens dises gebenedeyten vnnnd seligen Vatters  
in etwas gesehen / wird vonnöthen seyn / daß auch  
von seinen Tugenden kürzlich was angezogen wer  
de; von welchem doch im ersten Buech seines Le  
bens am dreyzehenden / vnd anderen hernach fol  
genden Capitlen weisläuffiger gehandelt wird: wo  
hin der begierige Leser / zu mehrer Erkandnuß der  
Vortrefflichkeit seiner Tugenden / sich zu versiegen  
nit vnderlassen wird.

### Das neundte Capitel.

#### Von der verwunderlichen Demuth

B. Francisci Solani. (p)

Die Demuth ist nach Lehr der H. Väter /  
das Fundament / vnd die Wurzel aller anderen  
Tugenden; dann sie erhaltet selbige / vnnnd gibt ih  
nen die Wesenheit. Der selige Vatter Solanus  
hat den Anfang seines ganzen Geistlichen Gebaus/  
auff dises Fundament / vnd grund so tieff gelegt /  
daß sein Demuth völlig zu beschreiben vnmöglich /  
vnd

(p) De hoc plura ib. lib. I. Cap. 13.